

zur Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises am 9. März 2008

Robert Schopflocher – Auszug aus der Biografie (Stand September 2007)

14.4.1923 Geboren in Fürth

1933 Auf Grund des „Arierparagraphs“ Ausschluss aus Humanistischem Gymnasium

1934-1937 Schüler des Jüdischen Landschulheims Herrlingen bei Ulm

1937 Auswanderung nach Argentinien. Besuch der Pestalozzi-Schule in Buenos Aires

1939 Eleve auf einer Obstfarm in Rio Negro (Nordpatagonien)

1940-1944 Absolvierung der Landwirtschaftsschule in Córdoba

1944-1951 Agronom und Verwalter diverser Baron Hirsch-Siedlungen

(Jewish Colonization Association) Syndikus der dort ansässigen Genossenschaften

1947 Heirat mit der Psychologin Ruth de Levie

1951 Übersiedlung nach Buenos Aires, Eintritt in väterliche Firma

- Ehrenamtl. Mitglied des Verwaltungsrats der Asociación Filantrópica Israelita

- Veröffentlichung mehrerer Fachbücher

- Teilnahme an von der Katholischen Universität veranstalten

Literatur- und Philosophiekursen

- Besuch diverser Ateliers (Malerei und Holzschnitte)

- Verschiedene Ausstellungen in Buenos Aires, Santiago de Chile, Hamburg und Bonn.

Mehrmalige Aufnahme der Holzschnitte im Argentinischen Nationalsalon

Bücher in spanischer Sprache (Fachliteratur nicht berücksichtigt)

1980 Erzählungsband „Fuego Fatuo“, mit 10 Originalholzschnitten des Autors
(Albino y asociados, editores)

1983 Erzählungsband „Ventana Abierta“ (Corregidor, Buenos Aires)

1984 Novellenband „Acorralado“ (Editorial de Belgrano. Buenos Aires)

1985 Theaterstück „Las Ovejas“ (Grupo Editor Lationoamericano: GEL, Buenos Aires)

1986 Roman „Mundo Frágil“ (GEL, Buenos Aires)

1987 Erzählungen „Venus llega al Pueblo“ (GEL. Buenos Aires)

1996 Roman „Extraños Negocios“ (Editorial Milá, Buenos Aires)

Bücher in deutscher Sprache

1998 Erzählungsband „Wie Reb Froike die Welt rettete“ (Wallstein, Göttingen)

1998 Biographische Skizze „Eine Kindheit“ (Wallstein, Göttingen)

2002 „Wahlheimat und Heimatwahl“, Vortrag (Geschichtsverein Fürth)

2003 „Fernes Beben, Erzählungen aus Argentinien“ (Suhrkamp, Frankfurt)

2006 „Spiegel der Welt“, Erzählungen (Edition Memoria. Hürth/Köln)

2007 Mitherausgeber der biografischen Triologie der Familie Neumeyer

„Wir wollen den Fluch in Segen verwandeln – ein jüdisches Familienporträt 1867-2005“
(Metropol Verlag, Berlin)

Vorträge und Lesungen in Argentinien, Deutschland und den USA

(Themenkreise: Geschichte. Zeitgenössische deutsche Literatur. Die JCA-Siedlungen des Baron von Hirsch, die Inquisition in Lateinamerika)

- 1983: Vorstellung des Theaterstücks „Las Ovejas“ im Nationaltheater „Cervantes“, Buenos Aires
- Seit 1998: Vortrags- und Lesereisen in Deutschland und in der Schweiz

Freie Mitarbeit an folgenden Zeitschriften und Tageszeitungen

Argentinisches Tageblatt (Deutsch)
 La Nación (Spanisch)
 La Prensa (Spanisch)
 La Chacra (Landwirtschaftliche Monatszeitschrift) (Spanisch)
 Mundo Israelita (ständiger Mitarbeiter) (Spanisch)
 Semanario Israelita, Literaturecke (ständiger Mitarbeiter) (Deutsch)
 Filantropía (3 Jahre lang verantwortlicher Direktor) (Deutsch/Spanisch)
 Aufbau, New York (Deutsch)
 Spiegel Special, sporadisch
 Die Zeit Literaturbeilage, sporadisch
 Neue Züricher Zeitung, sporadisch

Literaturpreise:

- 2000** 3. Literaturpreis der Stadt Buenos Aires, für den Roman „Extraños Negocios“ („Seltsame Geschäfte“)
- 1997** Ehrenscheife der S.A.D.E. (Argentinischer Schriftstellerverband) für den gleichen Roman
- 1982** Preis der Stiftung „Eligio González Cadavid“, für das Theaterstück „Las Ovejas“ („Die Schafe“), aufgeführt im Nationaltheater „Cervantes“ von Buenos Aires
- 1981** Ehrenscheife der S.A.D.E. für den mit eigenen Holzschnitten illustrierten Erzählungsband „Fuego Fatuo“ („Irrlichter“)
- 1980** Preis der A.M.I.A. (Dachorganisation der jüd. Gemeinden von Buenos Aires) für das Theaterstück „El Manto del Profeta“ („Das Gewand des Propheten“)